

Außenhandel leidet an Corona-Folgen

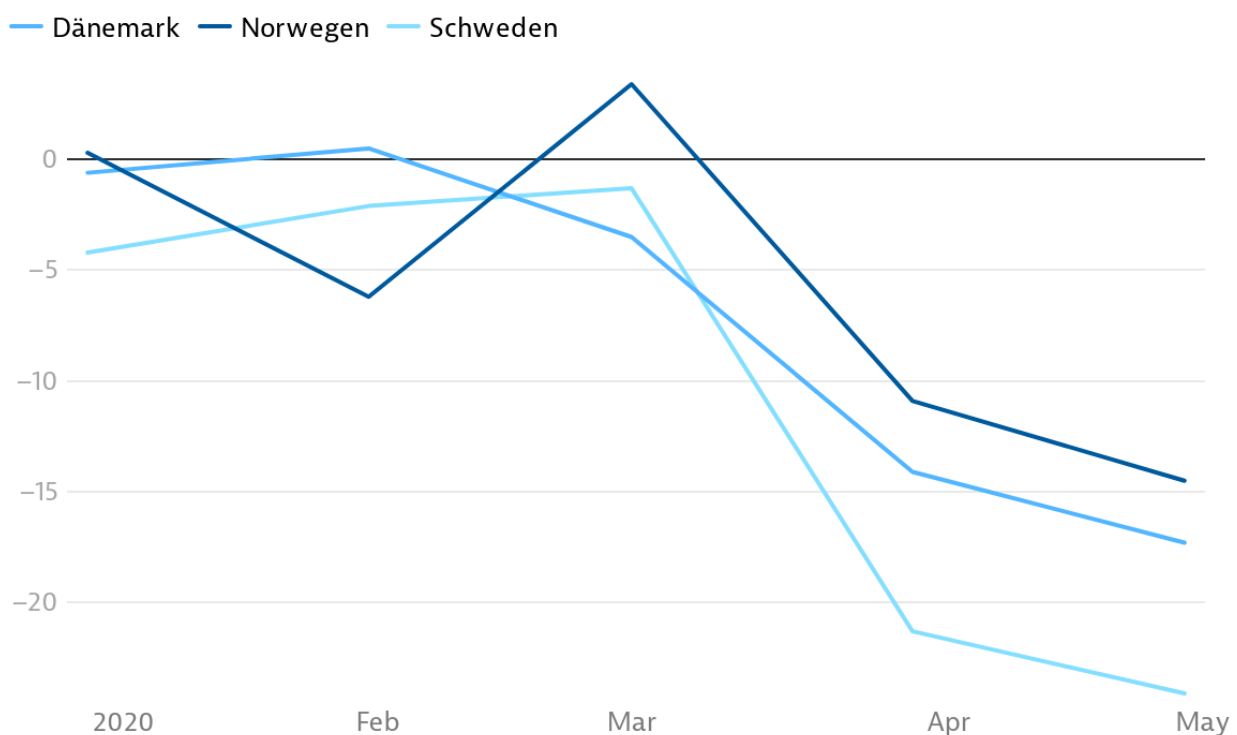
Deutschlands Exporte sanken im Mai 2020 um 30 Prozent. Die skandinavischen Länder meldeten weniger Verlust. In Dänemark konnten deutsche Firmen sogar Anteile dazugewinnen.

16.07.2020

Von Michał Woźniak | Stockholm

Dänemark navigiert bisher am erfolgreichsten durch die Coronakrise im Welthandel. In den ersten fünf Monaten 2020 sank das Exportvolumen im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum um 4 Prozent, das Importvolumen um 7 Prozent. Importe aus Deutschland haben sich seit Jahresanfang ebenfalls negativ entwickelt, der Rückgang ist allerdings langsamer.

Entwicklung der Importe 2020 (Veränderung zum jeweiligen Vorjahresmonat in Prozent)



Source: DST; SCB; SSB 2020 · Created with Datawrapper

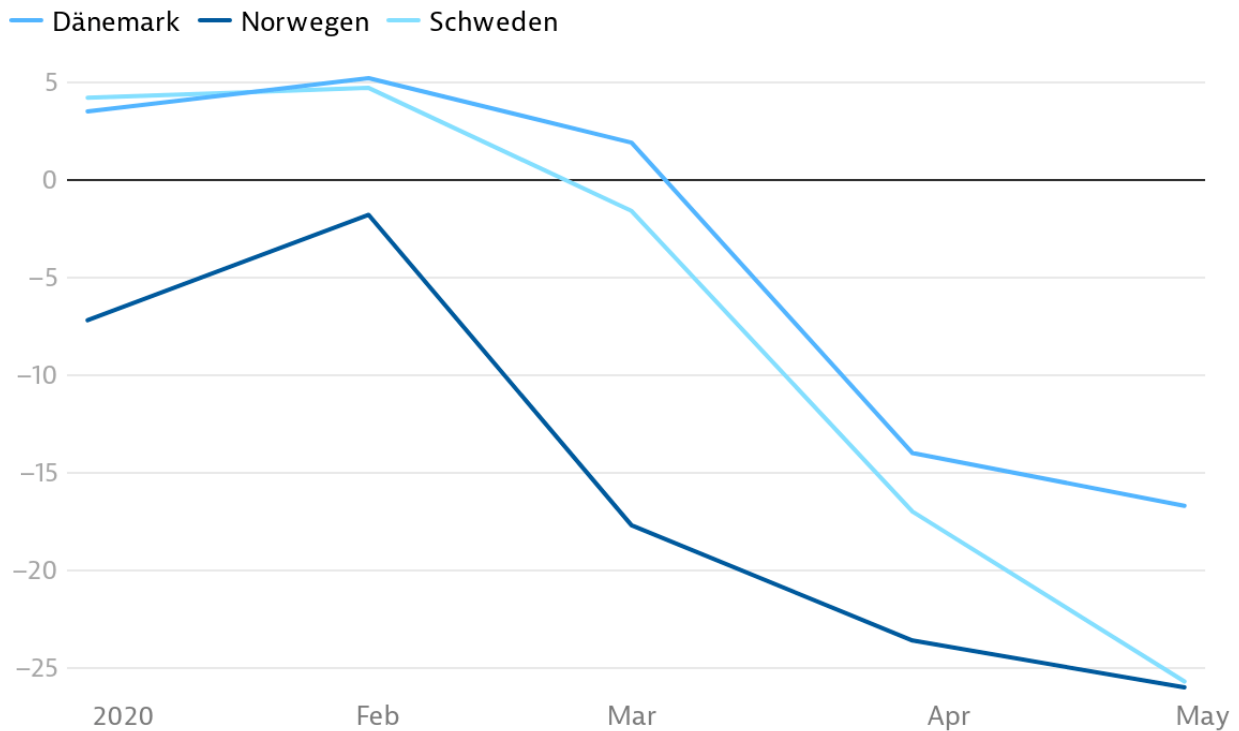
[Auf Datawrapper anschauen](#)

Die Lage in Norwegen sieht anders aus. Zwischen Januar und April 2020 lagen die Importe aus Deutschland noch fast auf Vorjahresniveau. Im Mai stürzten die deutschen Einfuhren dann um 28 Prozent ab und damit doppelt so stark wie die Gesamteinfuhren. Wegen des Preisverfalls bei Energierohstoffen, die etwa die Hälfte der norwegischen Exporte ausmachen, verschlechtert sich in Norwegen der Außenhandelsaldo als einziges der drei Länder im bisherigen Jahres-

AUSSENHANDEL LEIDET AN CORONA-FOLGEN

verlauf. Bis April war in Schweden der Volumenrückgang beim Import fast dreimal höher als beim Export. Im Mai ließen aber die Ausfuhren stärker nach.

Entwicklung der Exporte 2020 (Veränderung zum jeweiligen Vorjahresmonat in Prozent)



Source: DST; SCB; SSB 2020 · Created with Datawrapper

[Auf Datawrapper anschauen](#)

Rollt keine zweite Pandemiewelle an, sollte bei der Importnachfrage in allen drei Ländern im Herbst eine Trendwende einsetzen. Dennoch wird das Einfuhrvolumen im Gesamtjahr um etwa ein Zehntel gegenüber 2019 zurückgehen. Anbieter von Investitionsgütern sollten mit größeren Rückgängen rechnen, da die Investitionstätigkeit der Unternehmen sich langsamer erholen wird. Die Delle in der Konsumnachfrage wird laut Prognosen kleiner und flacher. So blieb die Dynamik im norwegischen Einzelhandel bis in den Mai im grünen Bereich.

Mehr zu:

Skandinavien / Schweden / Norwegen / Dänemark
Außenhandel, Struktur / Coronavirus
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Charlotte Hoffmann

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 279

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.